

AKTUELLES

IfLS - News

Die erstmalige Herausgabe des IfLS - *Journals* im Mai 2002 stieß bei den LeserInnen auf durchweg positive Resonanz. Mit dieser zweiten Ausgabe setzen wir die regelmäßige Information über die Situation und die Aktivitäten des *Instituts für Ländliche Strukturforchung (IfLS) an der Johann Wolfgang Goethe - Universität* fort.

Diesmal stellen wir Ihnen u.a. drei neue MitarbeiterInnen vor, präsentieren aktuelle Forschungs- und Beratungsprojekte und berichten über die nächsten Schritte in der allgemeinen Institutsentwicklung (**Seite 2**).

Verdoppelung der MitarbeiterInnenzahl

Die Zahl der MitarbeiterInnen im *IfLS* hat sich verdoppelt (**Seite 8**). Das zeigt, dass es dem Institut auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten gut geht. Die Anfang 2001 eingeleitete Neuorientierung der Agrar- und der Ländlichen Entwicklungspolitik durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) trägt sicherlich ihren Teil dazu bei.

Kooperationsmöglichkeiten

Ein weiterer Schwerpunkt dieses IfLS - *Journals* ist die Kurzvorstellung mehrerer Initiativen zum 6. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission. An diesen Initiativen ist das *IfLS* maßgeblich beteiligt. Die Vorhaben eröffnen nicht zuletzt Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Instituten und Wissenschaftlern an der Goethe-Universität: Inhaltlich sind v.a. die Fachbereiche FB 1 Rechtswissenschaften (Umweltrecht), FB 2 Wirtschaftswissenschaften (Umwelt- und Ressourcenökonomie), FB 3 Gesellschafts- / Politikwissenschaften, FB 11 Geowissenschaften / Geographie und FB 15 Biologie angesprochen.

Personalia

Am 29.04.2002 verlieh die Universität Lumière-Lyon 2 (F) Prof. em. Dr. Dieter Biehl, Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften an der J.W. Goethe-Universität die Ehrendoktorwürde.

Bundesverbraucherministerin Renate Künast hat Dr. Karlheinz Knickel im August in den wissenschaftlichen Projektbeirat des BMVEL zur Halbzeitbewertung der Agenda 2000 berufen. Eine gemeinsame Stellungnahme zum Mid-Term Review der Europäischen Kommission wurde mit den ProfessorInnen Inhetveen, Grabski-Kieron, Poppinga und Heißenhuber vorbereitet.

IfLS - Website

Zur Erinnerung:

Unter der URL www.ifls.de finden Sie neben einer Kurzdarstellung des *IfLS* alle aktuellen Projekte und Publikationen.

Bundesministerin Renate Künast zur Neuorientierung der Agrar- und Ländlichen Entwicklungspolitik:

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Was Saint-Exupéry so treffend formuliert, entspricht meinem Wunsch für die Agrarpolitik: nicht vage in die Zukunft lavieren, sondern durch konkretes Handeln die Zukunft möglich machen. Unser Anspruch muss folglich sein, die Gemeinsame Agrarpolitik zu gestalten, und zwar so, dass mit ihr Zukunft möglich gemacht wird.

Aktuelle Forschungsthemen im IfLS

In der Forschungs- und Beratungsarbeit treten Fragen der nachhaltigen Regionalentwicklung, der Stadt-Land-Beziehungen, der Entwicklung neuer Märkte und der Multifunktionalität der Landwirtschaft immer stärker hervor. Dies sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene.

Für das IfLS stellen diese Themen kein Neuland dar: vor allem Prof. Dr. Hermann Priebe, der Gründer und langjährige Leiter des Instituts hat schon in den 1960er Jahren die Integration der Sektorpolitiken gefordert.

Zukunftsplanungen

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des IfLS haben die Institutsmitarbeiter ein Zukunftskonzept - "IfLS-2005" - entwickelt. Ein professioneller Coach hat sie dabei unterstützt. Das Konzept liegt dem Vorstand vor und wird bei den nächsten Gremiensitzungen diskutiert werden.

Die Einrichtung eines Beirates, in dem Vertreter weiterer Fachbereiche repräsentiert sein sollen und mit dem eine breitere Anbindung des IfLS an die Goethe-Universität angestrebt wird, schreitet voran. Die Beiratsgründung findet voraussichtlich am 28. November 2002 statt.

Task Force Vernetzung

Im Hinblick auf mögliche Kooperationen mit anderen Instituten und Wissenschaftlern an der Goethe-Universität im 6. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission wird der Aufbau einer Task Force (TF) "Vernetzung - Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume" angestrebt. Die TF soll als Plattform für eine fachübergreifende Zusammenarbeit dienen.

Konkrete Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit zeichnen sich bisher v.a. in drei Themen-Netzwerken ab:

- Management natürlicher Ressourcen - Institutionen der Nachhaltigkeit (Koordination: LEI Utrecht, NL)
- Multifunktionalität der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (Koordination: Universität Wageningen, NL)

- Nachhaltige Entwicklung von Berggebieten (Koordination: Bundesanstalt für Bergbauernfragen, AU)

Ansprechpartner zu diesen Netzwerken: K. Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001)

Kooperationen

Mehrere Kooperationen entwickeln sich bereits jetzt sehr positiv. So arbeitet das IfLS in zwei Vorhaben erfolgreich mit dem Institut für Sozialökonomie des Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Münchenberg zusammen.

Mit der Halbzeitbewertung für die Interventionen der Europäischen Strukturfonds im Land Berlin wird die Zusammenarbeit mit 'größeren' Partnern erprobt: Zentrum für Innovation und Technik in NRW GmbH (ZENIT) und PROGNOSE AG Berlin.

NEUE PROJEKTE

Kurzer Überblick über die **neuen Forschungsvorhaben** des IfLS

- Wissenschaftliche Begleitung des bundesweiten "Regionen Aktiv" - Modellprojektes. Auftraggeber: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL). Laufzeit: 2002-2003. Ansprechpartner: K. Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).
- Bewertung des rheinland-pfälzischen Entwicklungsplans "Zukunftsinitiative für den ländlichen Raum (ZIL)". Auftraggeber: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz. Laufzeit: 2002-2008. Ansprechpartner: J. Schramek (Email: schramek@ifls.de oder tel.: 069.97785779 bzw. 775001).
- Marketing Sustainable Agriculture: Analyse der Rolle neuartiger Lebensmittelketten in einer nachhaltigen Entwicklung (SUSCHAIN). Auftraggeber: Europäische Kommission. Laufzeit: 2002-2005. Ansprechpartner: K. Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Weitere neue Vorhaben finden Sie in der Übersicht auf **Seite 4**.

Zwei Projekte, die seit der letzten Ausgabe hinzugekommen sind, werden vom BMVEL im Rahmen des Bundesprogramms Ökolandbau (BÖL) gefördert. Ein Hauptziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für eine weitere Ausdehnung des ökologischen Landbaus in Deutschland zu verbessern. Dabei wird ein nachhaltiges Wachstum angestrebt, das auf einer ausgewogenen Expansion von Angebot und Nachfrage beruht. Die folgenden zwei Vorhaben, die vom *IfLS* im Juni 2002 begonnen wurden, leisten dazu einen Beitrag.

Hemmende und fördernde Faktoren einer Umstellung auf ökologischen Landbau

Was bewegt landwirtschaftliche UnternehmerInnen zu einer Umstellung auf den ökologischen Landbau, was hindert sie daran?

Das *IfLS* wird dazu 375 landwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen und Thüringen befragen. Diese Befragungen werden von Januar bis März 2003 durchgeführt werden.

Auf der Grundlage der Befragungen werden die wichtigsten Einflussfaktoren identifiziert, wobei nach verschiedenen Merkmalen landwirtschaftlicher UnternehmerInnen sowie des Unternehmens selbst zu differenzieren ist. Betrachtet werden institutionelle, wirtschaftliche, produktionstechnische und soziologische Einflussfaktoren.

Ausgangspunkt für die Analysen ist also die Sicht der landwirtschaftlichen UnternehmerInnen selbst. Denn wichtige Aspekte im Entscheidungsfindungsprozess, so zeigen erste Untersuchungen, sind u.a. regionale Ausgangsbedingungen, Betriebsform, Alter und Geschlecht des Unternehmers und die jeweilige Haushaltssituation.

Bis Oktober 2003 wird das *IfLS* Erkenntnisse und Empfehlungen für Praxis, Beratung und Administration erarbeiten. In diesen Empfehlungen geht es nicht nur um verbesserte Rahmenbedingungen der Umstellung, sondern auch darum, wie die Beibehaltung der ökologischen Wirtschafts-

weise dauerhaft zu gewährleisten ist. Ansprechpartner: J. Schramek (Email: schramek@ifls.de oder tel.: 069.97785779 bzw. 775001).

Beitrag des Ökologischen Landbaus zur Entwicklung ländlicher Räume: Fallstudien in verschiedenen Regionen Deutschlands

Angesichts der Dynamik der Entwicklung des Ökologischen Landbaus und der v.a. mit dem BÖL eingeleiteten verstärkten Förderung, stellt sich die Frage der Stärken und Schwächen des Ökologischen Landbaus im Hinblick auf die Umsetzung gesellschaftlicher Zielvorstellungen.

Das *IfLS* wird untersuchen, inwiefern der ökologische Landbau positive Auswirkungen auf die Regionalentwicklung ausüben kann, die über die Auswirkungen von Referenzsystemen wie der Landbewirtschaftung nach konventionellen Methoden hinausgehen.

Wichtige Gesichtspunkte sind die Schonung endlicher Ressourcen, der Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und Beschäftigung sowie die möglichen Multiplikator-, Synergie- und Substitutionseffekte auf regionaler Ebene.

Kooperationspartner in diesem *IfLS* - Vorhaben sind das Institut für Ökologischen Landbau der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien und das Welsh Institute of Rural Studies der University of Wales (UK). Ansprechpartner: J. Dirks & K. Knickel (Email: dirks@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001).

Überblick über die aktuellen Forschungsthemen im IfLS

Thema	Projekt	Ansprechpartner
Nachhaltige Entwicklung - Kulturlandschaft - Stadt-Land-Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Begleitung des bundesweiten Modellprojektes "Regionen Aktiv" (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) ▪ Marketing Sustainable Agriculture: Analyse der Rolle neuartiger Lebensmittelketten in einer nachhaltigen Entwicklung (SUSCHAIN) (Europäische Kommission) ▪ Beitrag des ökologischen Landbaus zur Entwicklung ländlicher Räume: Fallstudien in verschiedenen Regionen Deutschlands (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) ▪ Analyse der Einkommens- und Beschäftigungswirkungen von Maßnahmen an der Schnittstelle Landwirtschaft - Ländliche Entwicklung: Realitäten und Potenziale (IMPACT) (Europäische Kommission) ▪ Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion: Szenarien und Prognosen für die Landwirtschaft bis 2030 - Handlungsbedarf und Langfriststrategien für die Umweltpolitik (Umweltbundesamt) 	Karlheinz Knickel & Jörg Dirks
Modelle einer integrierten Regionalentwicklung: Politikanalyse und -Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung des rheinland-pfälzischen Entwicklungsplans "Zukunftsinitiative für den ländlichen Raum" (ZIL) gemäß Artikel 49 der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 (Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz) ▪ Halbzeitbewertung für die Interventionen der Europäischen Strukturfonds im Land Berlin (Ziel 1 und 2) (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin) ▪ Halbzeitbewertung des Entwicklungsplans ländlicher Raum (EPLR) im Land Brandenburg (Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg) ▪ Hemmende und fördernde Faktoren einer Umstellung auf ökologischen Landbau aus der Sicht landwirtschaftlicher Unternehmer/innen in verschiedenen Regionen Deutschlands (unter Einbeziehung soziologischer Fragestellungen) (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) 	Jörg Schramek & Gitta Schnaut
Regionalvermarktung und -beratung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalvermarktung in Biosphärenreservaten (Bundesamt Naturschutz) ▪ Stand und Perspektiven der Integration des Naturschutzes in das Marketing von Agrarprodukten und Lebensmitteln (Bundesamt für Naturschutz) ▪ Aufbau der Regionalvermarktung in Wetterau und Vogelsberg (Wirtschaftsförderung im Landkreis) 	Armin Kullmann & Kirsten Steimel
Landnutzungskonflikte: Kulturlandschaftsprogramme und Vertragsnaturschutz als Lösungsansatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines gemeinsamen europäischen Analyse- und Planungsrahmens zur Definition regionsspezifischer Agrarumweltmaßnahmen (AEMBAC) (Europäische Kommission) ▪ Entwicklung eines Kriterienkatalogs zur Bewertung der <i>Guten fachlichen Praxis (GFP)</i> im Hinblick auf den biotischen Ressourcenschutz (Bundesamt Naturschutz) ▪ Begleitung und Bewertung der hessischen Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft (HEKUL und HELP) (Hessisches Landwirtschaftsministerium) ▪ Weiterentwicklung von nationalen Indikatoren für den Bodenschutz (Umweltbundesamt) 	Karlheinz Knickel & Jörg Schramek

Halbzeitbewertungen

Die letzte Ausgabe des *IfLS - Journals* berichtete über die aktuelle Bewertung der Umsetzung des rheinland-pfälzischen Entwicklungsplans "Zukunftsinitiative für den ländlichen Raum" (ZIL) durch das *IfLS*.

Zwei weitere Halbzeitbewertungen sind neu hinzugekommen:

- a) Bewertung der Interventionen der Europäischen Strukturfonds im Land Berlin (Ziel 1 und 2), ein Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin. Das *IfLS* kooperiert in diesem Vorhaben mit ZENIT und PROGNOSE. Das *IfLS* - Team ist für den EAGFL-Bereich, d.h. die landwirtschaftsbezogenen Maßnahmen zuständig. Melanie Kröger, M.A, vertritt unser Institut in Berlin - "IfLS - Berlin" sozusagen!
- b) Bewertung der Umsetzung des Entwicklungsplans ländlicher Raum (EPLR) im Land Brandenburg. Hier kooperiert das *IfLS* mit dem Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg (ZALF). Arbeitsschwerpunkt ist die Bewertung der Agrarumweltmaßnahmen.

Jörg Schramek leitet alle drei Halbzeitbewertungen (Email: schramek@ifls.de oder tel.: 069.97785779 bzw. 775001).

Weitere Interessensbekundungen und Angebote

Aktuell hat das *IfLS* dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) ein Angebot für die Bearbeitung des F+E-Vorhabens "Naturschutz in der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)" unterbreitet. Geplant ist in diesem Vorhaben eine umfassende Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Eckard Reh binder (Professor für Wirtschaftsrecht, Umweltrecht und Rechtsvergleichung an der Goethe-Universität), Prof. Dr. Otmar Seibert (Professor für Agrarpolitik, FH Weihenstephan) und Mitarbeitern der Umweltstiftung WWF Deutschland.

BERICHTE AUS LAUFENDEN PROJEKTEN

Regionalvermarktung in den deutschen Biosphärenreservaten (BSR)

Im Rahmen des bereits 2001 begonnenen F+E-Vorhabens hat das *IfLS* im April und Mai Experten-Interviews mit den Vertretern von 19 deutschen BSR geführt. Parallel dazu bereitete das Institut eine Telefon-Befragung von über 50 regionalen Vermarktungsprojekten aus diesen BSR vor. Dazu haben Dipl.-Geogr. Kirsten Steimel, die neue Mitarbeiterin im Arbeitsgebiet Regional- und Marketingberatung, und A. Kullmann einen Interview-Leitfaden entwickelt und mit Prof. Dr. Hamm, dem wissenschaftlichen Betreuer des Projektes, abgestimmt.

Prof. Dr. Hamm ist Professor für landwirtschaftliche Marktlehre und Agrarmarketing an der FH Neubrandenburg. Zur Zeit ist er federführend an einem europaweiten Projekt zu Organic Marketing Initiatives and Rural Development (OMIaRD) beteiligt.

Für 2003 plant das *IfLS* die Durchführung von wissenschaftlichen Verkaufstests (sog. Storetests) mit regionalen Produkten aus einem BSR. Das BSR Schorfheide-Chorin zeigt daran großes Interesse und ist neben Spreewald und Schaalsee auch das einzige BSR mit einer eingeführten Regionalmarke. Die Ko-Finanzierung dieser Tests soll aus Mitteln des BMVEL-Wettbewerbs "Regionen Aktiv" der Region Barnim-Uckermark erfolgen.

Für den Herbst ist ein Treffen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe (PAG) im Bundesamt für Naturschutz sowie eine Reihe von Präsentationen geplant, u.a. Ende Oktober auf der EUREGIA in Leipzig. Ansprechpartner: A. Kullmann (Email: kullmann@ifls.de oder tel.: 069.97785780 bzw. 775001).

3. Bundesweites Evaluatoren-Treffen zur Bewertung der Agrarumweltmaßnahmen beim IfLS in Frankfurt am Main

Wie bereits berichtet, bewertet das IfLS den rheinland-pfälzischen Entwicklungsplan „Zukunftsinitiative für den ländlichen Raum (ZIL)“. Gleichzeitig ist das IfLS an der Bewertung des Entwicklungsplans ländlicher Raum (EPLR) in Brandenburg beteiligt. Einen besonderen Schwerpunkt der ländlichen Entwicklungspläne stellen Beihilfen für landwirtschaftliche Produktionsverfahren dar, die auf den Schutz der Umwelt und die Erhaltung des ländlichen Lebensraums ausgerichtet sind (Agrarumweltmaßnahmen).

Im Hinblick auf die Bewertung der Agrarumweltmaßnahmen organisierte das IfLS am 15.08.2002 in Frankfurt/M. ein Treffen der Evaluatoren aus allen Bundesländern. Diskutiert wurden Fragen zu den Beschäftigungswirkungen, zu Veränderungen in der Marktpositionierung erzeugter Produkte sowie zur administrativen Umsetzung der Maßnahmen. Ziel der Kooperation mit Evaluatoren anderer Bundesländer ist es, die Herangehensweise für die Bewertungsfragen, die von der Europäischen Kommission fest vorgegeben sind, abzustimmen. Außerdem sollen auftretende Probleme gemeinsam gelöst und Alternativvorschläge gegenüber der Europäischen Kommission gemeinsam vertreten werden.

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Was ist aus den abgeschlossenen Projekten geworden? Welche Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen ergeben sich aus ihnen?

Chancen einer stärker multifunktional ausgerichteten Landwirtschaft (IMPACT Projekt)

Im Juni wurde das IMPACT Forschungsvorhaben abgeschlossen. Forschergruppen aus sechs EU-Mitgliedsstaaten waren daran beteiligt, darunter das IfLS als deutscher Partner. Das Projekt wurde von der Europäischen Kommission gefördert und von der Universität Wageningen (NL) koordiniert.

Ein Hauptergebnis dieser Arbeit ist der *"European Atlas of Rural Development - Living Countrysides"*. In seinem Vorwort unterstreicht Kommissionspräsident Romano Prodi die Notwendigkeit einer umfassenderen Analyse der vielschichtigen Entwicklungen im ländlichen Raum und eines Paradigmenwechsels hin zu Qualitätsfragen sowie zur Wertschöpfung im ländlichen Raum. Die am Projekt beteiligten Wissenschaftler stimmen hiermit voll überein.

Ein Exemplar der Buchpublikation *"Living Countrysides"* mit schön aufgemachten und interessanten Fallbeispielen aus sechs europäischen Ländern kann im Institut bestellt werden (20 € + Porto). Ansprechpartner: K. Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Naturschutz und Agrarmarketing: Stand und Perspektiven der wechselseitigen Integration

Im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz hat das IfLS den Stand der wechselseitigen Integration von Naturschutz und Agrarmarketing analysiert sowie Anregungen zur zukünftigen Entwicklung dieses Handlungsfeldes formuliert. Eine Synopse der Aktivitäten unterschiedlicher Akteure verdeutlicht: Die Vermarktung von Agrarprodukten und Lebensmittel ist eine im Naturschutz bereits häufig genutzte Strategie. Neben der Literatur-Analyse interviewte das IfLS 20 Experten aus Landwirtschaft, Naturschutz und Vermarktung.

Die Ergebnisse zeigen: Produktgruppen, die sich am besten zur Vermarktung im Zusammenhang mit Naturschutz und Landschaftspflege eignen, sind Streuobst-Apfelsaft, Rind- und Lammfleisch. Das IfLS hat außerdem die Zielgruppen und Verbrauchermotive beim Kauf von Premium-Produkten untersucht sowie mögliche Marketing- und Kennzeichnungsstrategien für naturschutzgerecht erzeugte Produkte aufgezeigt. Abschließend stellt die Analyse die für die Regionalvermarktung relevanten Förderinstrumente und den Handlungs- und Forschungsbedarf zur Verbesserung des Marketings naturschutzgerecht erzeugter Produkte dar. Ansprechpartner: A. Kullmann (Email: kullmann@ifls.de oder tel.: 069.97785780 bzw. 775001).

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

Die Zukunft der Landwirtschaft - ein visionärer Ausflug in das Jahr 2030

Blühende Landschaften, sichere Lebensmittel, eine integrierte Entwicklung des ländlichen Raumes - wer will das nicht? Doch wohin geht es mit der Landwirtschaft in Deutschland und Europa? Welche gesellschaftliche Rolle soll sie spielen? Welchen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Anforderungen muss sie gerecht werden? Welche Kulturlandschaft erwartet uns in dreißig Jahren? Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft lud am 11. Januar 2002 unterschiedliche Vertreter aus der Landwirtschaft in die Berliner Humboldt Universität zu einem Austausch ihrer Visionen ein. Das IfLS war an der Veranstaltung mit einem Einführungsvortrag beteiligt. Weitere Informationen: <http://www.zs-l.de/aktuelles/visionen.htm>.

Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion

Die vom IfLS erstellte Expertise zum Bericht ‚Nachhaltiges Deutschland‘ des Umweltbundesamtes wurde jetzt in der Reihe *UBA Texte* als Band 18/02 veröffentlicht. Titel der Studie: Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion: Szenarien und Prognosen für die Landwirtschaft bis 2030 - Handlungsbedarf und Langfriststrategien für die Umweltpolitik. Ein Exemplar der Publikation kann im Institut bestellt werden (10 € + Porto). Ansprechpartner: K. Knickel (E-mail: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Regionen Aktiv - Land gestaltet Zukunft

Das Bundesverbraucherministerium hat eine Dokumentation zu den Gewinnern des Bundeswettbewerbs "Regionen Aktiv - Land gestaltet Zukunft" herausgegeben. Auf 50 Seiten werden die zukunftsweisen Strategien der 18 Modellregionen präsentiert.

Übersichtskarten, graphische Darstellungen und Photos veranschaulichen die Erläuterungen. Ziel des "Regionen Aktiv" Wettbewerbs ist es, die Regionen als Motor der Veränderungen im ländlichen Raum zu

aktivieren und zu unterstützen. Das IfLS koordiniert die bundesweite wissenschaftliche Begleitforschung zu "Regionen Aktiv".

Die Broschüre kann als pdf-Datei unter www.modellregionen.de aus dem Internet geladen oder vom IfLS bezogen werden (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Weitere Publikationen

KNICKEL, K. 2001. The marketing of Rhöngold milk: An example of the reconfiguration of natural relations with agricultural production and consumption. *Journal of Environmental Policy and Planning*, 3, 123-136

KNICKEL, K. 2001. Beträchtliche Potentiale einer multifunktionalen Landwirtschaft. *AgraEurope*, 13.8.01, Markt + Meinung, Sonderbeilage, 1-4

KNICKEL, K. 2002. Die Bedeutung multifunktionaler Landwirtschaft im Rahmen nachhaltiger Regionalentwicklung. K. Müller (Hrsg.) *Wissenschaft und Praxis der Landschaftsnutzung* (im Druck)

KNICKEL, K. 2002. Intensivlandwirtschaft verteuern: Lenkungsabgaben auf Mineraldünger und Pflanzenschutzmittel. *Politische Ökologie*, 20 Jg., H. 77-88, 88-90

KNICKEL, K. 2002. Renewing the Countryside: Some first insights from the "Regionen Aktiv" pilot programme in Germany. EUREGIA. Regional Cycles: Regional Economy towards Sustainability, Leipzig, Germany, 31.10-02.11.2002

KULLMANN, A. 2001. Die Erfolgsfaktoren der Regionalvermarktung. *Bioland*, 6, 12-13

SCHRAMEK, J. 2001. Agrarumweltprogramme in der EU - Ergebnisse aus 22 Fallstudienregionen. In: Osterburg, B; Nieberg, H. (Hrsg.) *Agrarumweltprogramme - Konzepte, Entwicklungen, künftige Ausgestaltung*. Tagungsband zur Tagung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig am 27.-28.11.2000. Sonderheft 231, 65-76

SCHRAMEK, J. 2002: Weiterentwicklung von nationalen Indikatoren für den Bodenschutz- Konkretisierung der international vorgeschlagenen Indikator-Konzepte mit national verfügbaren Parametern. Berlin: Umweltbundesamt (im Druck).

PRIMDAHL, J., PECO, B., SCHRAMEK, J., ANDERSEN, E. & J. ONATE 2002. Environmental effects and effects measurement of agri-environmental policies. *Journal of Environmental Management* (im Druck)

Wenn Sie Interesse an unseren Publikationen haben, dann setzen Sie sich bitte mit Gitta Schnaut in Verbindung. Email: Schnaut@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001.

DAS IFLS-TEAM

In der 1. Ausgabe des *IfLS - Journals* hatten wir Ihnen das Kernteam des *IfLS* vorgestellt (Dr. Karlheinz Knickel, Dipl. Ing. agr. Jörg Schramek, Dipl. Ing. agr. Armin Kullmann). Nun präsentieren wir Ihnen drei neue MitarbeiterInnen:

Dr. Jörg Joachim Dirks

Studium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen, Studienschwerpunkt Agrarökonomie; Promotion am Institut für Rurale Entwicklung der Georg-August-Universität Göttingen, Fachrichtung Sozialökonomie der ländlichen Entwicklung; sechs Monate Gastwissenschaftler am Institut Pertanian Bogor in Indonesien; seit Juli 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am *IfLS*; aktuelles Forschungsprojekt am *IfLS*: Beitrag des Ökolandbaus zur Entwicklung ländlicher Räume; Interessens- und Arbeitsgebiet: Agribusiness und ländliche Entwicklung (Email: dirks@ifls.de).

Dipl. Ing. agr. Gitta Schnaut

Studium der Agrarwissenschaften mit der Fachrichtung Umweltsicherung und Entwicklung ländlicher Räume an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der University of Newcastle upon Tyne (GB); während des Studiums Praktika bei Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), Geschäftsstelle des Erzeugerverbands *Bioland*, auf landwirtschaftlichen Bio-Betrieben in Deutschland und Frankreich; danach Mitarbeiterin an der Landesanstalt für Großschutzgebiete in Brandenburg, Referat Ökologisierung der Landnutzung; seit August 2002 Mitarbeiterin im *IfLS* im Projekt: Hemmende und fördernde Faktoren einer Umstellung auf ökologischen Landbau aus Sicht landwirtschaftlicher Unternehmer/innen; Interessens- und Arbeitsgebiete: Ökologischer Landbau, Agrobiodiversität, Erwachsenenbildung, Jugend im ländlichen Raum (Email: Schnaut@ifls.de).

Dipl. geogr. Kirsten Steimel

Studium der Geographie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen, Fachrichtung: physische Geographie mit Schwerpunkt Bodenkunde und Botanik; Studienaufenthalt in Nordirland mit anschließendem Praktikum bei Conservation Volunteers Northern Ireland; seit Juni 2002 Mitarbeiterin am *IfLS*; aktuelle Tätigkeiten: Mitarbeit im Forschungs- und Entwicklungsprojekt Regionalmarketing in Biosphärenreservaten und bei der Bewertung des rheinland-pfälzischen Entwicklungsplans "Zukunftsinitiative für den ländlichen Raum"; Interessens- und Arbeitsgebiet: touristische Entwicklung im ländlichen Raum unter besonderer Berücksichtigung der Vermarktung regionaler Produkte in der Gastronomie (Email: Steimel@ifls.de).

Mit Dr. Rolf Bergs, Dipl. Volkswirt, Dipl. Pol. Melanie Kröger, M.A. und Dipl. Biol. Nadja Kasperczyk kommen derzeit noch drei freie (externe) Mitarbeiter dazu, die in einzelnen Projekten Teilaufgaben übernehmen.

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie Anregungen zum *IfLS - Journal* oder zur *IfLS - Website* haben. Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001)

Redaktion: Dr. Karlheinz Knickel, Institut für Ländliche Strukturforchung (*IfLS*) an der J. W. Goethe-Universität, Zeppelinallee 31, 60325 FRANKFURT am Main

Textredaktion: Amrei Quandel

Fon: 069.775001

Fax: 069.777784

Mobil: 0170.3872604

Email: Knickel@ifls.de

Website: <http://www.ifls.de>

01. Oktober 2002